

# Unvergleichlich und ungemein vielseitig

Drei Oberkrainer-Gruppen begeistern ihr Publikum – Regen verhindert Freiluftkonzert im Michael-Ende-Kurpark – Edith Prock als Stargast

**Garmisch-Partenkirchen** – Es gab nur einen Wermutstropfen: Das Wetter spielte nicht mit. Und so fand das dritte Kathreiner-Festival in Garmisch-Partenkirchen nicht wie ursprünglich geplant im Michael-Ende-Kurpark, sondern im Richard-Strauss-Saal des Kongresshauses statt. „Wir mussten kurzerhand umdisponieren und die gesamte Bühnenaussstattung nach drinnen verlegen. Wir haben lange mit der Entscheidung gewartet, aber am Ende dann doch dem Regen Tribut zollen müssen“, erklärt Veranstalter Eduard Schönach. Aber die zahlreichen Zuhörer ließen sich die



Die Bläser der Mooskirchner Oberkrainer geben alles – zu hören beim Kathreiner-Festival im Kreisort.

FOTO: FAL

Crème de la crème der Oberkrainer-Szene dennoch nicht entgehen. Bei Speis' und

Trank präsentierten sich die drei wohl bekanntesten Bands dieser Musikrichtung.

Und manch' ein Paar wagte auf dem Parkett auch ein Tänzchen.

Alle drei Gruppen, die nacheinander auftraten, feierten eigene Jubiläen: Die Alpen-Oberkrainer aus Slowenien, die bereits zum dritten Mal beim Kathreiner-Festival in Garmisch-Partenkirchen dabei waren, wurden vor 50 Jahren gegründet. Die Mooskirchener aus der Steiermark und die Kathreiner (Schönach ist Bandmitglied und gleichzeitig Arrangeur und Komponist) sind seit 40 Jahren zusammen. Und wie gewohnt waren alle Musiker mit Leib und Seele dabei und überzeugten ihre Fans davon,

dass die Oberkrainer-Musik eben doch eine ganz besondere Stilrichtung ist.

Die Besucher erlebten in drei Stunden drei hochkarätige Oberkrainergruppen und als Stargast und I-Tüpfelchen die Münchner Sängerin Edith Prock, die schon mit dem legendären Slavko Avsenik (1919-2015), dem Erfinder des Oberkrainer-Sounds, auf der Bühne stand. „Diese Musik besitzt einen eigenen Groove und ist überaus vielseitig“, erklärt Schönach die große Fan-Gemeinde dieser besonderen Art der Volksmusik. Die Nähe zum Publikum, die Kombination aus Akkordeon, Baritonhorn, Gitarre,

Klarinette, Trompete und Gesang erwies sich wieder einmal als Hit. Und die verschiedenen, locker vorgetragenen Show-Einlagen und das vielseitige Repertoire, von klassischer Volksmusik über Swing, Polka, Walzer bis hin zu Märschen, kamen prächtig an. Stimmungsvolle Momente bei ruhigen Klängen wechselten mit fetzigen Einlagen, die die Gäste zum Mitklatschen und Johlen brachten. Und der super Live-Sound sorgte für puren Musik-Genuss. Für die begeisterten Fans stand am Ende fest: Wir sind auch im nächsten Jahr wieder dabei!

BARBARA FALKENBERG